



SCHMOLZ + BICKENBACH

Ergebnisse Q1 2020 – Medientelefonkonferenz

Luzern, 6. Mai 2020



SCHMOLZ + BICKENBACH
Group



Disclaimer

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.

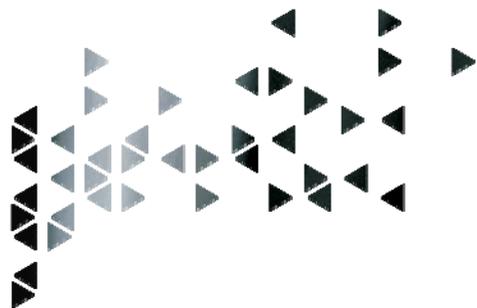
Inhalt

01 Geschäftsentwicklung Q1/20

02 Finanzkennzahlen Q1/20

03 Ausblick 2020

01 Geschäftsentwicklung Q1/20



Geschäftsumfeld durch COVID-19 stark eingetrübt

- ▶ Finanzielle Restrukturierung mit Kapitalerhöhung und Refinanzierung verbessert finanzielle Stabilität
- ▶ Anfang 2020 mit besserem Auftragsbestand und leicht positiven Absatzmengen
- ▶ Markteinbruch durch COVID-19 führt zu erheblichem Nachfragerückgang und Preisverfall gegen Quartalsende
- ▶ Alle wichtigen Endmärkte von Schliessung der Automobilindustrie betroffen
- ▶ Produktionskürzungen und Kurzarbeit vermindern Rückgang der Profitabilität und Liquidität
- ▶ Staatliche Hilfsmassnahmen gegen COVID-19 Auswirkungen so weit wie möglich berücksichtigt
- ▶ Transformations- und Umstrukturierungsmassnahmen schreiten wie geplant voran
- ▶ Ausblick 2020: Aufgrund von COVID-19 keine zuverlässige Schätzung für bereinigtes EBITDA möglich

Schwache Marktbedingungen hinterlassen Spuren in den Kennzahlen

Absatzmenge	457 Kilotonnen	-17,1 % (551 Kilotonnen)
Umsatz	EUR 705 Mio.	-20,3 % (EUR 884 Mio.)
Bereinigtes EBITDA	EUR -6,1 Mio.	EUR 42,2 Mio. in Q1/19
Konzernergebnis	EUR -42,3 Mio.	EUR 0,7 Mio. in Q1/19
Free Cash Flow	EUR -87,3 Mio.	EUR -23,7 Mio. in Q1/19

Preisumfeld in Einklang mit Produktivität insgesamt rückläufig

Rohstoffpreise (Ytd Entwicklung in Lokalwährung)	Nickel	-20 %
	Schrott (Deutschland)	-6 %
	Ferrochrom	+4 %
	Rohöl	-67 %
VDMA Auftragseingang	-3 %	Jan-Feb 20 ggü. Jan-Feb 19
PKW-Produktion:		
EU	-21%	Q1 20 ggü. Q1 19
USA	-3%	Jan-Feb 20 ggü. Jan-Feb 19
China	-49%	Q1 20 ggü. Q1 19

- ▶ Deutlicher Rückgang der Produktivität durch den weltweiten Stillstand der PKW-Produktion und einem massiven Ölpreisschock

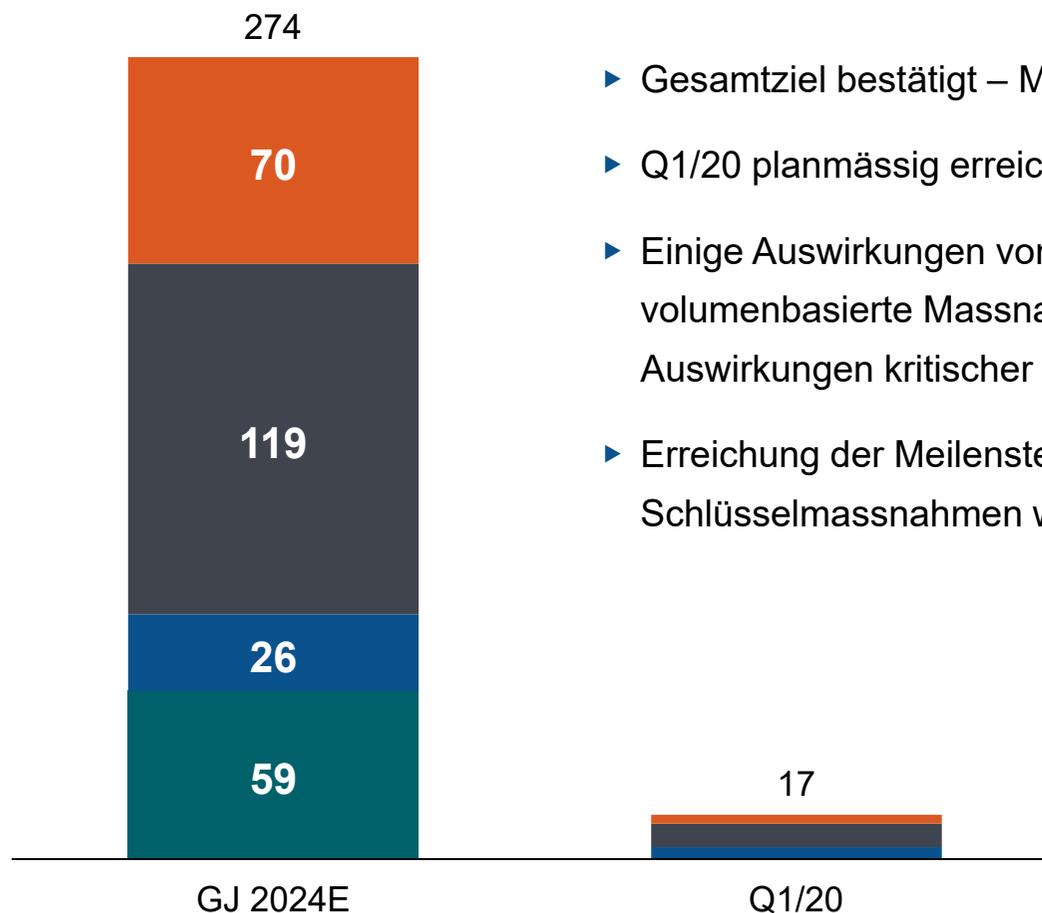
Quellen: LME, BDSV, ICDA (International Chromium Development Association), WTI, VDMA, LMC Automotive, China Association of Automobile Manufacturers (CAAM) and U.S. Bureau of Economic Analysis

Fortschritt und Status der Restrukturierungsmaßnahmen

Strukturelle Massnahmen	Operational Excellence Massnahmen	Strategische Investitionsprojekte	Zusätzliche Massnahmen
<ul style="list-style-type: none">• Reduktion von Stellen bei DEW• Strategische Verkaufsprogramme bei Finkl im Gange• Schliessung Walzwerk von Ascometal in Dünkirchen	<ul style="list-style-type: none">• Massnahmen laufen nach Plan• Programme zur kontinuierlichen Verbesserung in allen Betriebsbereichen	<ul style="list-style-type: none">• Inbetriebnahme des Hubbalkenofens bei Swiss Steel• Installation der Nadcap-zertifizierten Wärmebehandlung bei Ugitech auf Kurs	<ul style="list-style-type: none">• Übergreifende Workstreams eingerichtet• Expertenteams machen Fortschritte bei der Detaillierung und Validierung von Projektpotenzialen

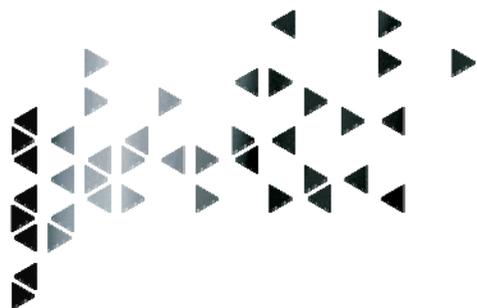
- ▶ Transformation Office eingerichtet
- ▶ Projektmanagement-Tool zur Verfolgung von mehr als 250 Massnahmen implementiert
- ▶ Enge Überwachung der Fortschritte auf zweiwöchentlicher Basis pro Business Unit

Leistungsnachweis zu den Restrukturierungsmaßnahmen



- ▶ Gesamtziel bestätigt – Massnahmen fast auf Kurs
- ▶ Q1/20 planmässig erreicht
- ▶ Einige Auswirkungen von COVID-19 auf volumenbasierte Massnahmen in Q1, Auswirkungen kritischer in Q2
- ▶ Erreichung der Meilensteine der Schlüsselmassnahmen wie geplant

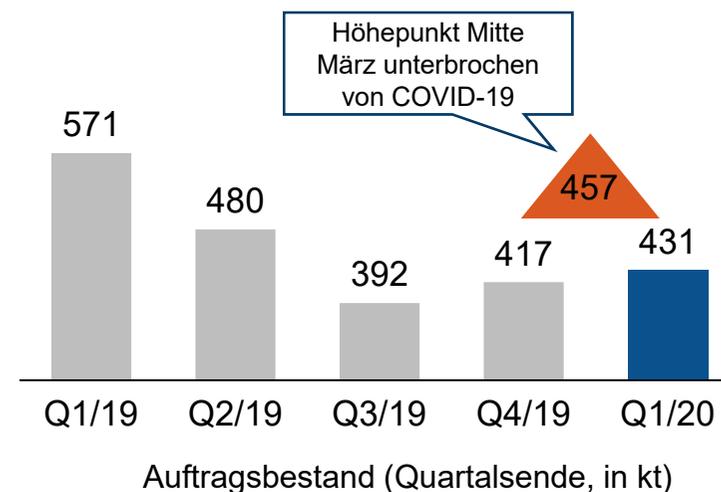
02 Finanzkennzahlen Q1/20



COVID-19 unterbricht leichte Erholung drastisch

Auftragsbestand	431 Kilotonnen	-24,5 % ggü. end Q1/19 (571 Kilotonnen)
Rohstahlproduktion	525 Kilotonnen	-11,3 % ggü. Q1/19 (592 Kilotonnen)
Absatzmenge	457 Kilotonnen	-17,1 % ggü. Q1/19 (551 Kilotonnen)

- ▶ Auftragsbestand im Vergleich zu Q4/19 verbessert, aber zunehmende Verschiebungen in der zweiten Märzhälfte
- ▶ Rohstahlproduktion durch Kurzarbeit und andere Massnahmen an die geringere Nachfrage angepasst
- ▶ Rückgang der Absatzmenge um 17,1 %, vor allem bedingt durch die Schliessung der Automobilproduktion und den Ölpreisschock

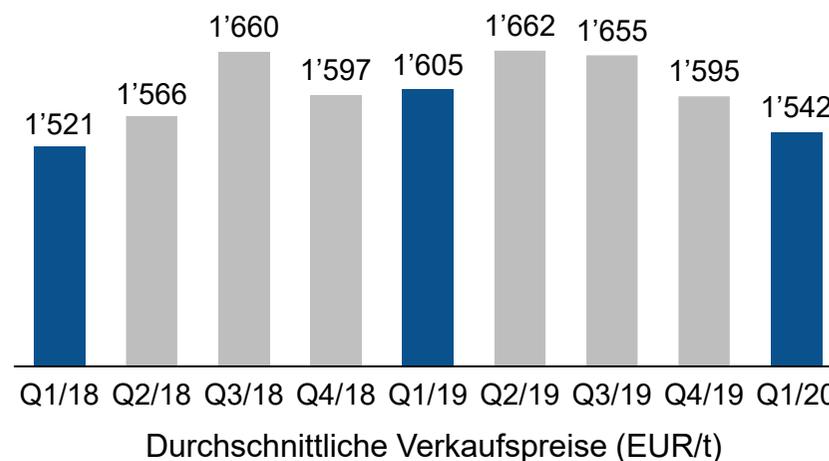


Durchschnittlicher Verkaufspreis beeinflusst durch Produktmix

in EUR/t	Q1/20	Δ in % ggü Q1/19
Durchschn. Verkaufspreis	1'542	-3,9
Qualitäts- & Edelbaustahl	915	-13,5
RSH-Stahl	3'101	-0,3
Werkzeugstahl	2,867	-7,1

in EUR Mio.	Q1/20	Δ in % ggü Q1/19
Umsatz	705	-20,3
Qualitäts- & Edelbaustahl	306	-31,5
RSH-Stahl	285	-3,6
Werkzeugstahl	96	-15,7

- ▶ Basispreise unter Druck – schwache Nachfrage und zunehmender Wettbewerb bei Qualitäts- & Edelbaustahl
- ▶ Abschwächender Preistrend auch durch niedrigere Legierungszuschläge
- ▶ Durchschnittlicher Verkaufspreis durch höheren Anteil von RSH-Stahl gestützt



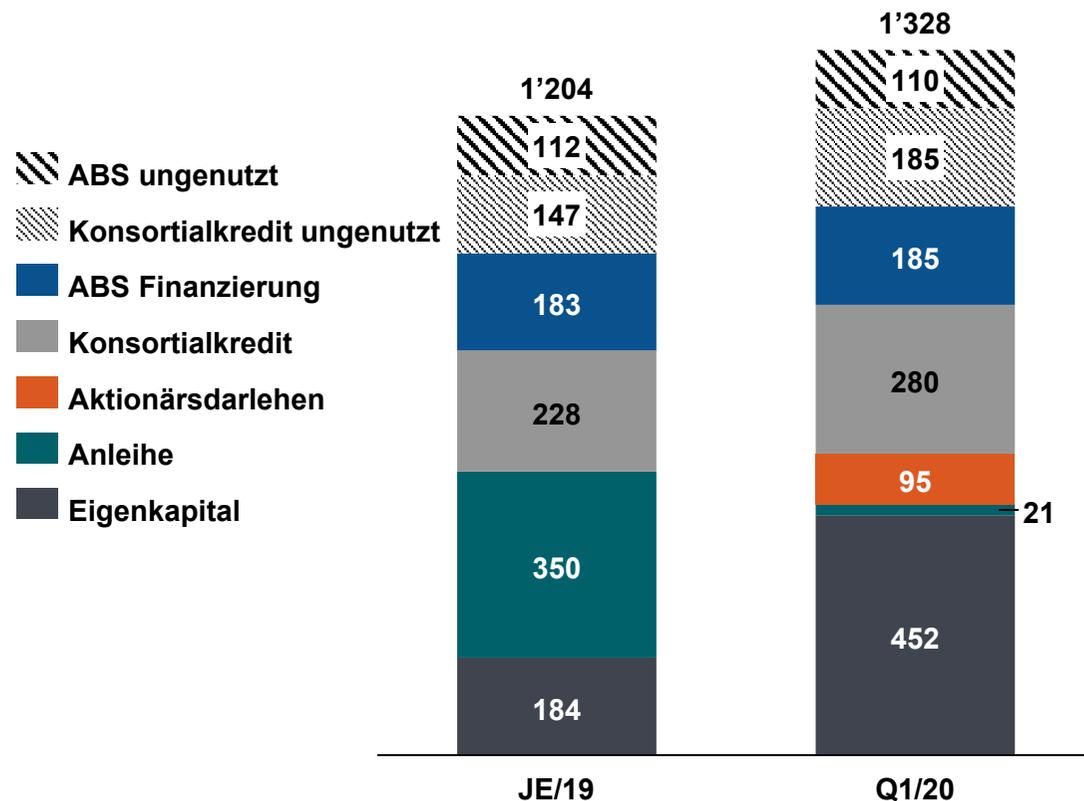
Profitabilität erheblich beeinträchtigt

Bereinigtes EBITDA	EUR –6,1 Mio.	EUR 42,2 Mio. in Q1/19
– EUR/t	EUR –13,3/t	EUR 76,6/t in Q1/19
– Marge	–0,9 %	4,8 % in Q1/19
EBIT	EUR –31,7 Mio.	EUR 13,3 Mio. in Q1/19
Konzernergebnis	EUR –42,3 Mio.	EUR 0,7 Mio. in Q1/19

- ▶ Mehrere Gegenmassnahmen wurden eingeleitet, darunter
 - Kurzarbeit
 - Reduzierung der nicht unbedingt notwendigen Ausgaben
- ▶ Kostentlastung bei Energie und Elektroden
- ▶ Einmaleffekte von EUR 1,5 Mio. für Turnaround-Beratung
- ▶ Abschreibungen beinhalten Wertminderung von EUR 4,0 Mio. für Ascometal

Finanzielle Restrukturierung verbessert Stabilität

Finanzstruktur (EUR Mio.)



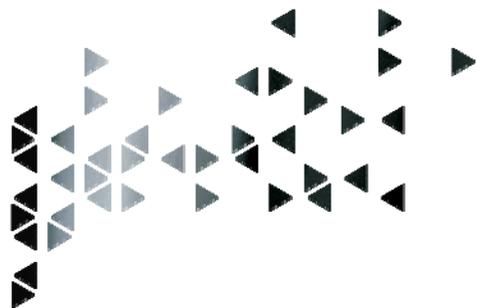
- ▶ Zusätzliche Kreditlinien in Höhe von EUR 185 Mio. (Aktionärsdarlehen und Konsortialkredit)
- ▶ Laufzeitverlängerung von 2022 bis 2025 erreicht
- ▶ Nettoverschuldung von EUR 798 Mio. auf EUR 609 Mio. reduziert
- ▶ Eigenkapitalquote von 9,6 % auf 22,9 % verbessert

Liquiditätsmanagement läuft gemäss Plan

Nettoumlaufvermögen (NUV)	EUR 862 Mio.	EUR 989 Mio.	in Q1/19
Free Cash Flow	EUR –87,3 Mio.	EUR –23.7 Mio.	in Q1/19
Nettoverschuldung	EUR 609 Mio.	EUR 798 Mio.	JE/19
Eigenkapitalquote	22,9 %	9,6 %	JE/19

- ▶ Deutlich reduziertes NUV mit laufenden Initiativen, hauptsächlich durch Vorratsabbau
- ▶ Investitionen im Gesamtjahr werden erheblich unter den Vorjahren liegen, mit Fokus auf weitere potenzielle Reduktionen
- ▶ Zusätzliche Massnahmen zur Sicherung der Liquidität eingeleitet
- ▶ Staatliche Hilfsmassnahmen so weit wie möglich berücksichtigt

03 Ausblick 2020



Anzeichen einer Markterholung Anfang 2020 – Visibilität in den letzten Wochen verschlechtert

Einschätzung makroökonomischer Entwicklungen und der Stahlindustrie

- ▶ Äusserst geringe Visibilität in Bezug auf das globale BIP-Wachstum im Jahr 2020 nach dem Ausbruch von COVID-19 und den negativen Auswirkungen auf die Marktstimmung
- ▶ Stabilisierung des Marktumfelds zu Beginn des Jahres, aber im Moment keine Erholung in Sicht
- ▶ Normalisierung der Lagerbestände bei den Kunden spiegelt sich in einer leichten Verbesserung von Auftragseingang und Auftragsbestand im Januar und Februar wider
- ▶ Unsicherheit in unseren Endmärkten bleibt hoch
- ▶ (Lang-)Stahlindustrie bleibt unter starkem Druck in einem ausgeprägten und länger als üblich andauernden zyklischen Abschwung

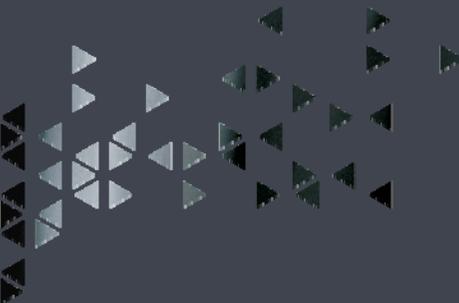
Ausblick und Prioritäten für 2020

Prioritäten für die Gruppe

- ▶ Kurzfristige Massnahmen zur Sicherung der Liquidität, um die COVID-19-Krise zu überstehen
- ▶ Konsequente Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen
- ▶ Hauptmassnahmen: Transformation und Restrukturierung von Ascometal, Turnaround von Finkl Steel, Restrukturierung von Steeltec sowie Personalmaßnahmen und operative Verbesserungen bei der DEW

Ergebnisausblick GJ 2020

Aufgrund von COVID-19 keine zuverlässige Schätzung für bereinigtes EBITDA möglich



Q & A



Finanzkalender und Kontakt

Datum	Event
6. Mai 2020	Zwischenbericht Q1 2020, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren
12. August 2020	Zwischenbericht Q2 2020, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren
11. November 2020	Zwischenbericht Q3 2020, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren

Kontakte

Daniel Geiger

Vice President Investor Relations, CSR,
Corporate Accounting & Communications
Telefon +41 41 581 4160
d.geiger@schmolz-bickenbach.com

Vera Sokulskyj

Senior Manager Investor Relations & CSR
Telefon +41 41 581 4124
v.sokulskyj@schmolz-bickenbach.com